

Mitmach-Region Vöcklabruck

Dokumentation „Wanderausstellung Lebens.Mittel.Wert“

1.Oktober 2025 bis 29.01.2026;
Schulcampus (Volksschule, Polytechnikum), Don Bosco Schule
(Finalbericht 2026-01-19)



Info-Folder



Ausstellungstürme

Die Ausstellung lebt davon, sich Wissen selbst zu erarbeiten. Eine Basis und Anregung zur Diskussion liefern 8 Ausstellungstürme, die aus bedruckten Holzplatten zusammengesetzt sind, und ein Akustikturm.

Die Nutzung der Ausstellung ist in einer ausführlichen Handreichung für Pädagog:innen erklärt, die Ausstellung wandert, ausgehend vom Eferdinger Land, ab sofort durch Oberösterreichs Schulen und ist für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 15 Jahren gedacht. Mittelschulen, AHS-Unterstufen und Polytechnische Schulen wird die Ausstellung zur Nutzung angeboten.

Wer sich mit Lebensmitteln, ihrem Entstehen und ihren Konsequenzen auf jeden einzelnen von uns direkt, wie auch auf uns gesamtgesellschaftlich gesehen auseinandersetzt, dem wird schnell der wahre Wert unserer Lebensmittel bewusst und warum es Sinn macht, bei diesen Themenfeldern genauer hinzusehen.

Wer steckt hinter der Ausstellung?

2020 wurde eine Arbeitsgemeinschaft gegründet, die die Ausstellung inhaltlich entwickelt hat.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Dr. Doris Prenn, Büro für Kommunikation und Gestaltung.

Ein Dank gilt auch der LK Oberösterreich und ihren Mitarbeiter:innen für die Unterstützung bei der Recherche und Zusammenstellung von Inhalten, vor allem bei Katrin Fischer, die viele Inhalte der Initiative „Esserwisser“ zur Verfügung gestellt hat.

Für den Großteil der Texte zeichnet Elisabeth Ritzberger, Frida Verlag, verantwortlich.



Abholung



Kontrolle der Bauteile



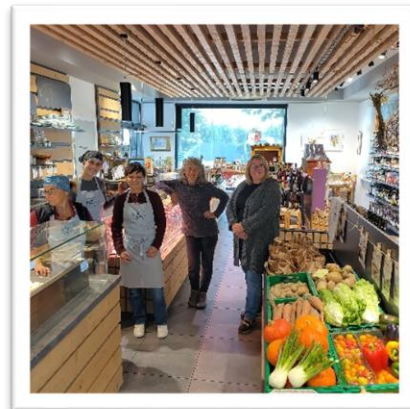
Probeaufbau



Verladung



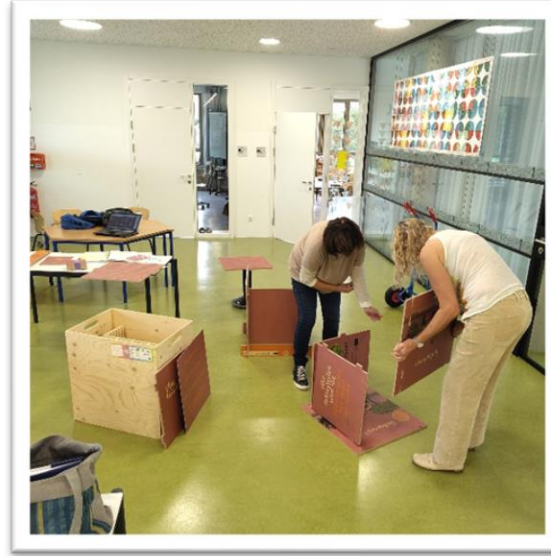
Fertig verladen



Schlussbesprechung im „Elfi“



Antransport „Don Bosco Schule“



Installation „Schul Campus“



Aufbauanleitung



Geschafft (Gabi, Susanne, Alexandra)



Schüler*innen bei der Arbeit



Schüler*innen mit kreativen Darstellungen



*Schüler*innen bei der Arbeit*



Schüler bei der Arbeit



Kreative Darstellungen



Kreative Darstellungen



Turm „Wer bin ich? – Hör zu!“ (Volksschule)



Turm „Wer bin ich? – Hör zu!“ (Volksschule)



Turm „Wer bin ich? – Hör zu!“ (Don Bosco / HLW)



Tag der offenen Tür (Don Bosco)



“Die Esserwisser“ Ausstellung zum Markt der Erde
SlowFood & FoodCoop Vöcklabruck (2025-12-18)



Bildmaterial „Die Esserwisser“
Bauernregeln, Werbematerial



Gruppenfoto im Otelo Vöcklabruck (Kochen im Otelo)




Spendenfoto für Sparkasse Vöcklabruck



Kontrolle Modulkisten für Rücktransport


Inventarliste Turm 6



<input type="checkbox"/> Planspiel	1 Kochmütze
	1 Kochschürze
	1 Paar Hausschläpfen à la Birkenstock
	1 Einkaufskorb
	1 T-Shirt schwarz mit Spruch vegan
	1 Stalkopfuch (Farbe grün)
	3 Schleiffiguren (Muttersau mit 2 Ferkel)
	1 Perlecke grau
	1 Ordner türkis
	1 T-Shirt mit Fahne und Wappen
	1 Rucksack
	1 Paar Turnschuhe
	1 Cardoband
	1 kleine Tafel mit Kreiden
	1 Birle
	1 Testatur
	1 Krawatte
	1 Arbeitsschürze
	1 paar weiße Arbeitstiefel
	1 Stethoskop
	1 Besamungshandschuh
	1 Schleichfigur Eber
	17 Holzkarten 210x148 mm
<input type="checkbox"/> Ökologischer Fußabdruck	1 Karteikasten Holz mit:
	2 15 Beistifte
	1 Stapel grüne und blaue Klärtchen A6
	1 Splitzer grün und blau
	1 Holzkarte Konturschrift 600 x 600 mm
<input type="checkbox"/> KonsumMacht	5 Holzrahmen mit verschiedenfarbigen Netzen (Farben: weiß, violett, gelb, orange, braun)
<input type="checkbox"/> SuuperMarkt	25 Holzkarten 148x105 mm

Datum, Rückgabe: _____ Datum, Übernahme: _____

Finanzierung durch Bundes- und Landesregierung



Inventarliste

Inhaltliche Themen (an Schulen verwendete Türme):

Turm 1 – EssensWert (Schulcampus; Volksschule) bietet einen intuitiven und assoziativen Zugang zu den wichtigsten Einstiegsfragen des Themenkreises „Lebensmittel“. Anhand von Fotos und Bildern auf der Außenseite der Turmplatten und umgesetzt durch Begriffswolken in schriftlicher Form auf der Innenseite der Turmplatten, darf gestaunt werden, wie vielfältig und weitreichend das Thema Lebensmittel sein kann.

Turm 4 – Vielfalt (Schulcampus; Volksschule); Ohne Vielfalt kein Bestehen. Denn nur ein großer Artenreichtum an Lebewesen und der bewusste Umgang mit ihnen stärkt unsere Lebensgrundlagen. Eine Möglichkeit, die Vielfalt unserer Lebensmittel weiterhin zu genießen und bewusst einzukaufen, bietet der Saisonkalender und die Frage: Welche Produkte sind saisonal & regional erhältlich?

Turm 5 – Faktastisch – kreuz und quer (Don Bosco Schule); Daten und Fakten können sowohl spannend als auch unglaublich sein. Die optimale Mischung also, um zu verstehen, dass uns eine bewusste Kaufentscheidung als Konsument:innen eine Mitbestimmungsmacht verleiht und somit eine Möglichkeit gibt, unsere Zukunft wirksam mitzugestalten. Denn produziert wird nur das, was auch gekauft wird. Diese Entscheidung können wir erst richtig durch unser Wissen über unsere Lebensmittel – sowie deren Entstehung und Folgen – treffen. Denn „Wer nichts weiß, muss alles glauben.“ – Marie von Ebner-Eschenbach Wer sich seriös informiert, ist klar im Vorteil!

Turm 7 – Veredelung & Verarbeitung (Schulcampus; Polytechnikum); Weil wir um den Wert der Lebensmittel wissen, machen wir aus unseren qualitativ hochwertigen Grundprodukten fabelhafte Lebensmittel. Im Turm lernen wir viele unterschiedliche Haltbarkeitsmethoden und Arten der Veredelung kennen, um selbst zu erfahren, wie viele Möglichkeiten es gibt, um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden. Besonders einprägsam gestaltet sich dies auch durch eigene Erfahrungen beim Bearbeiten der Module. So wird die Wissensvermittlung zum (Kinder)spiel. So kann auch das Thema Lebensmittelverschwendung und dessen Vermeidung tatsächlich verstanden werden. Schließlich ist die beste Verwendung von Lebensmitteln ihre restlose Verarbeitung.

Turm 8 – Denk nach! (Don Bosco Schule); Augen auf beim Lebensmittelkauf! Was zuerst als Entscheidung des Einzelnen beginnt, zeigt schnell seine volle Tragweite. Lebensmittel sind dabei im wahrsten Sinn das Wortes Mittel zum Leben. Sie sollten nicht nur satt machen und unseren Körper fit und gesund erhalten. Die Entscheidung, wie wir unser Geld ausgeben, prägt auch unsere Zukunft. Frei nach dem Motto: „Jeder Kassenbon ist ein Stimmzettel“ – Autor unbekannt Daher sollte ein gut geplanter Einkauf regionaler Lebensmittel ebenso dazu gehören, wie die Berücksichtigung des ökologischen Fußabdruckes. Seien wir uns beim Einkauf darüber im Klaren, wie sich unsere Kaufentscheidung längerfristig auswirkt, und entscheiden wir uns bewusst für heimische, frische und regionale Lebensmittel!

Turm 9 – Wer bin ich? – Hör zu! (Schulcampus; Don Bosco Schule); Tauch ein in die Welt der Lebensmittel und höre zu, wie unterschiedliche Menschen über ihre Berufung und ihren Zugang zur Landwirtschaft sprechen! Jeder dieser Menschen zeigt dir seine oder ihre eigene Perspektive auf die Landwirtschaft und die Lebensmittelproduktion.

Ziel der Wanderausstellung:

„**Lebens.Mittel.Wert**“ hat sich zum **Ziel gesetzt**, als Brückenschlag zwischen dem/der Produzent:in und dem/der Konsument:in zu fungieren und Kindern und Jugendlichen genau diesen Rundumblick in der Schule zu ermöglichen. Im besten Fall nehmen die Schüler:innen das selbst erarbeitete Wissen auch mit nach Hause und mit in ihren Freundeskreis.

Rückmeldungen der Lehrer*innen zur Ausstellung

Wie viele Schüler haben ca. an den Workshops teilgenommen?

Volksschule (Susanne):

20

Volksschule (Maria):

Klasse Eisbären- 20 Kinder

Don Bosco (Elfi):

An diesen Workshops haben die II. HLW A/B, III. HLW A/B und die IV. HLW und die 2. FW teilgenommen. Insgesamt 129 Schüler:innen im Rahmen des Ernährungs- und Lebensmittel-Technologie

Die Wanderausstellung war auch am Tag der offenen Tür 2025 (für Eltern und Schüler:innen) und an den 6 Schnuppertagen aufgebaut.

Die Schüler:innen konnten kurz informiert werden und einen Einblick gewinnen. Leider war aber das Zeitfenster zu knapp.

Was ist gelungen (Kurzbeschreibung einiger „Highlight`s“)?

Volksschule (Susanne):

Die Begeisterung für den Medienturm war groß, viele Berichte der Schüler über bekannte Aktivitäten zum Thema

Volksschule (Maria):

Turm 4 hat den Kindern besonders gut gefallen- saisonal und regional verfügbares Obst und Gemüse kennenlernen -kosten. Das Interesse an den Zusammenhängen von höheren Preisen und guten Bedingungen für alle Arbeiter in der Landwirtschaft (auch den Saisonarbeiter) hat mich überrascht.

Die Geschichten vom Medianturm 5 hörten meine Kids sehr gern. Für die 3.Schulstufe der VS waren die Inhalte aber noch zu komplex.

Don Bosco (Elfi):

Besonders der Akustikturm „Wer bin ich? Hör zu?“ in der Bibliothek war ein Highlight, da dieser optimal eingesetzt werden konnte. Sowohl im Unterricht oder auch in einer Supplierstunde.

In kurzer Zeit konnte man in die in die Welt der Lebensmittel eintauchen. Die Audioimpulse der unterschiedlichen Menschen über ihre Berufung und ihren Zugang zur Landwirtschaft waren idealer Ausgangspunkt zur Diskussion, Gesprächsanregung, Perspektivenvorlage, ...

Aus der Wanderausstellung entwickelt sich derzeit ein Projekt zum Thema - Ökologisch genießen 30 regionale, saisonale Pflanzen Challenge pro Woche - mit der II. HLW B - Vielfalt genießen - Glück im Bauch - Mehrwert für die Region.

Was kann verbessert / weggelassen werden?

Volksschule (Susanne):

Tolle pädagogische Aufbereitung! Danke

Volksschule (Maria):

Unsere ausgewählten Türme 1,4 und 5 passten für uns sehr gut!

Don Bosco (Elfi):

Kein Kommentar

Wie ist eure persönliche Meinung zur Nachhaltigkeit / Wirkung der Aktion?

Volksschule (Susanne):

Ich glaube, dass die Arbeit mit den Türmen den Kindern in guter Erinnerung bleiben wird und daher die Wirkung noch nicht absehbar ist. Die Kinder zu bewussten Konsumenten zu erziehen, benötigt sicher mehrere Bausteine. Unser Projekt der „Streuobstwiese“ ist einer davon, die ich in meinen Klassen leiste.

Volksschule (Maria):

Die Gespräche mit den Kindern lassen mich hoffen, dass sie genauer überlegen, was sie essen. Saisonales und Regionales bevorzugen. Und hoffentlich ihr Wissen und ihre Erkenntnisse ins Elternhaus hineinbringen, wenigstens für eine gewisse Zeit - bis zum nächsten Projekt.

Don Bosco (Elfi):

Die Vermittlung von Nachhaltigkeitsthemen rund um Lebensmittel, Landwirtschaft und Konsum sowie die Anregung zur Diskussion und zum Nachdenken über persönliche Perspektiven auf die Lebensmittelproduktion sind für die nächste Generation von großer Bedeutung. Insbesondere der ökosoziale Handabdruck als Erweiterung des ökologischen Fußabdrucks soll Jugendlichen die vielfältigen positiven Handlungsmöglichkeiten für die Zukunft aufzeigen.

Im Namen der HLW, sind wir sehr dankbar, dass wir Teil dieser Aktion sein durften. Die Beteiligung für die Schüler:innen und Pädagog:innen brachte einen klaren Mehrwert und es entstanden keinerlei Kosten.

Ein herzliches DANKE für die Möglichkeit der Förderung und Unterstützung.

Kurzbewertung mittels Skalenfragen

Erreichte **Bewusstseinsweiterung** der **Schüler*innen** (1 sehr hoch5 mittel...10 gar nicht):

Volksschule (Susanne):
Sehr hoch (1)

Volksschule (Maria):
Mittel (5)

Don Bosco (Elfi):
Sehr hoch (1) bis mittel (5)

Erreichte **Auswirkungen auf den Lebensstil** der **jungen Leute** (1 sehr hoch5 mittel...10 gar nicht):

Volksschule (Susanne):
Mittel (5)

Volksschule (Maria):
Mittel (5)

Don Bosco (Elfi):
Sehr hoch (1) bis mittel (5)

Was möchte ich sonst noch zu dieser Aktion anmerken?

Volksschule (Susanne):
Ich finde, dass es ein sehr gelungenes Anschauungsmaterial ist und freue mich, dass wir teilnehmen konnten.

Volksschule (Maria):
Ein interessantes Projekt. Ich danke allen, die sich dafür engagiert und unserer Schule zur Verfügung gestellt haben.
Ich glaube, dass jeder kleine Schritt eine Wirkung hat!!!

Don Bosco (Elfi):
Wir würden uns sehr über eine Fortführung dieser Aktion freuen und gerne zukünftig zusammenarbeiten. Toll wäre, wenn man die Materialien gefördert erwerben könnte.

Wesentliche Erkenntnisse für unsere Initiative „Mitmach-Region Vöcklabruck“

Gelungen: Begeisterung der Lehrer*innen über das Format und der sehr guten Dokumentation (Aufbauanleitung und Verwendung; pädagogisches Konzept zum Arbeiten mit den Schüler*innen)

Neutral: Begrenzte Zeitressourcen für das Arbeiten mit den Arbeitsmitteln im Rahmen des normalen Schulbetriebes

Verbesserungsbedarf: Einbeziehung der Bauernschaft und Landwirtschaftskammer

Weitere Informationen

[Regionalentwicklungsverband Eferding - REGEF - Startseite - Eferdinger Land - Erlebnisräume - da steckt Genuss drin](#)